

Psychologische und soziale Unterstützung bei Knochenmarkstranplantation



Von li: Diana Korte
und Annegret Richter

Psychologische und soziale Unterstützung bei Knochenmarktransplantation

Annegret Richter
Diana Korte



Übersicht

Übersicht

- Vorstellung des Themas
- Psychosoziale Probleme bei KMT Pat.
 - Vorbereitungsphase
 - Aufnahme phase
 - Therapiephase
 - Phase der Aphasie
 - Nachsorgephase

• Fazit

Annegret Richter
Diana Korte

Unterstützung in der Vorbereitung

Gespräche

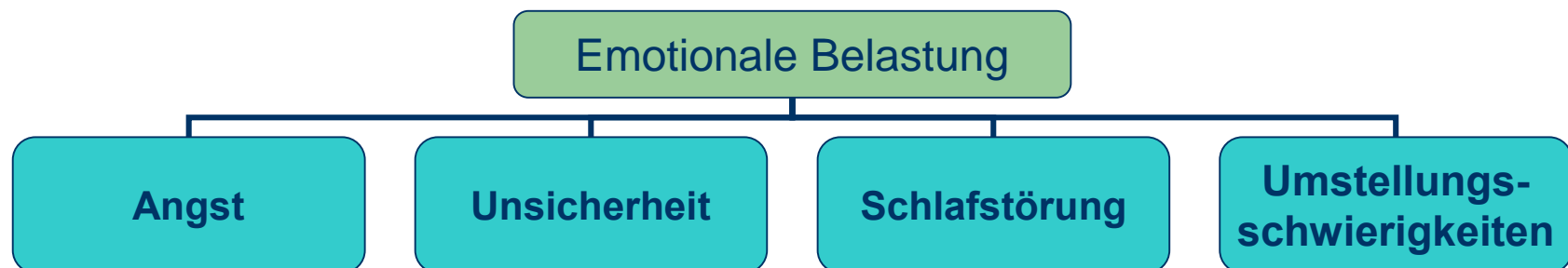
- Arzt
- psychosozialem Team (Psychologe, Musiktherapeut...)
- ehem. Pat. „Sherpa“

Patientenseminar

Patientenbro-
schüre

Aufnahmephase

- Welche möglichen Belastungen erwarten den Patienten in dieser Phase seiner Therapie?



Aufnahmephase

- Was ist an pflegerischer Unterstützung in dieser Phase wichtig?
- Warum sind diese Unterstützungsangebote in dieser Phase wichtig?

Aufnahmephase

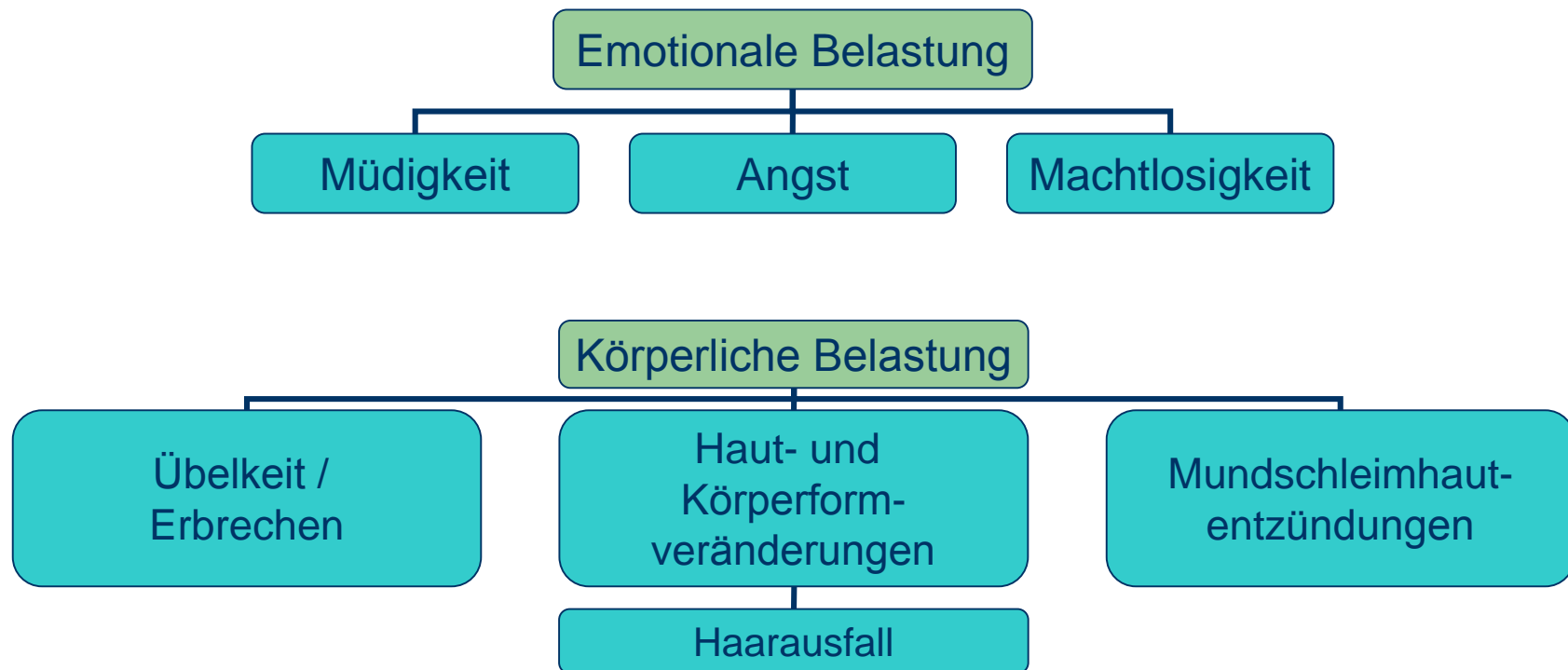
WAS

- intensive Patientenbegleitung durch Pflegegespräche
- Erstellung einer sozialen und einer psychologischen Anamnese
- Schulung zur Selbstpflege

WARUM

- der Patient fühlt sich mit seinen Ängsten und Sorgen verstanden
- dem Pflegepersonal werden mögliche Ressourcen aufgezeigt
- um Komplikationen vorzubeugen

Therapiephase



Therapiephase



- Was ist an psychologischer Unterstützung in dieser Phase wichtig?
- Warum sind diese Unterstützungsangebote in dieser Phase wichtig?

Therapiephase

WAS

- musiktherapeutische Angebote
- Gespräche mit Psychologen
- Gespräche und Kontaktaufnahme während der pflegerischen Maßnahmen

WARUM

- zur Entspannung und Schmerzlinderung
- Es gilt, den Alltag zu gestalten, Ablenkung zu schaffen, Wünsche der Patienten wahrzunehmen und umzusetzen

Phase der Aplasie

Körperlich

Emotional

Gewicht-
verlust

Appetit-
losigkeit

Abhängig-
keit

Hoff-
nungs-
losigkeit

Verän-
derung
Körper-
bild

Schmerz

Zuneh-
mende
Passivi-
tät

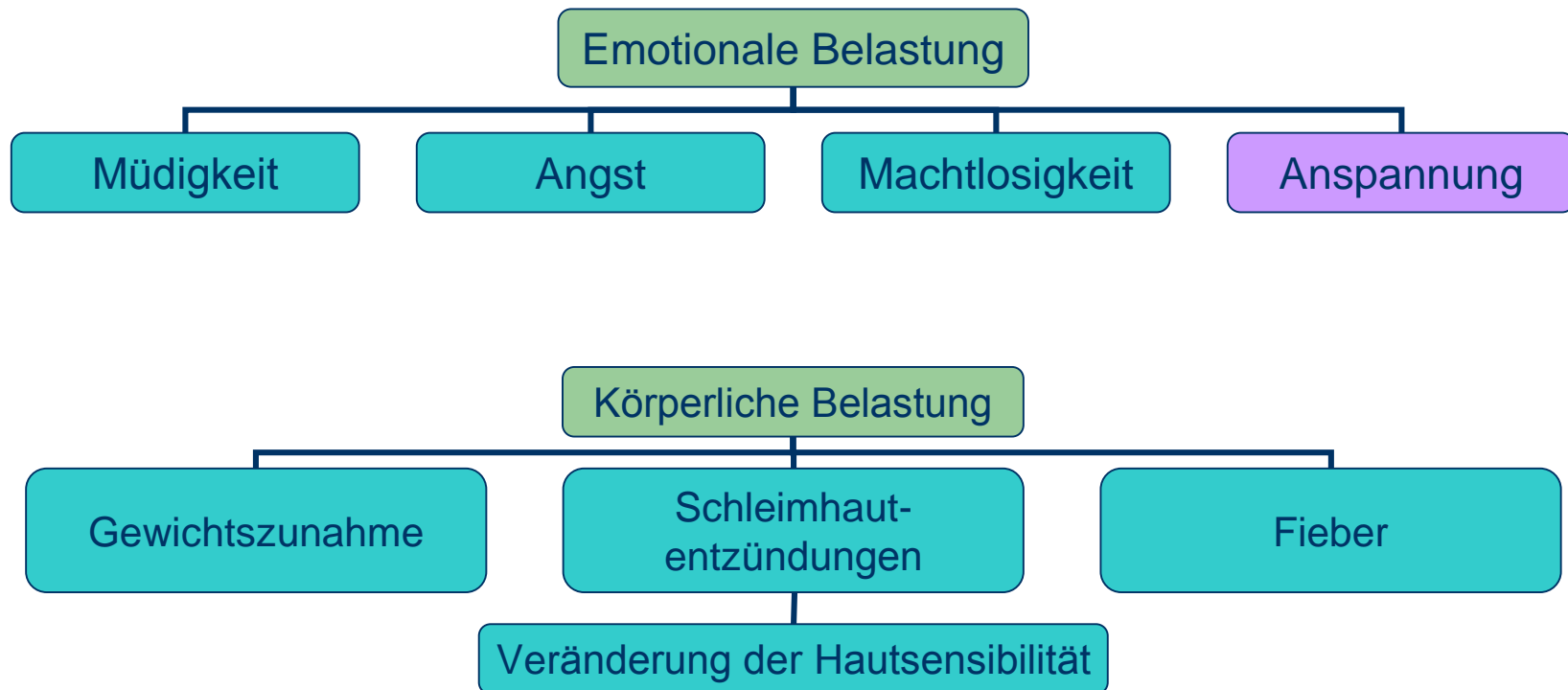
Angst

Macht-
losig-
keit

Rollen-
verlust



Phase der Aplasie



Phase der Aplasie

- Was ist an psychologischer Unterstützung in dieser Phase wichtig?
- Warum sind diese Unterstützungsangebote in dieser Phase wichtig?

Phase der Aplasie

WAS

- psychologisches Unterstützungssystem
- familiäre Begleiter

- Zuwendung durch kleine Gesten
z.B.: „Handauflegen“

WARUM

- zur psych. Unterstützung
- Ansprechpartner für ihre Ängste und Sorgen

- um Hilflosigkeit und Traurigkeit zum Ausdruck zu bringen, weinen zu können
- jemanden an seiner Seite zu haben, nicht allein zu sein

Phase der stationären Nachsorge

Emotionale Belastung:

Angst – Die Angst aus dem isolierten, stationären Bereich in ihre gewohnte Umgebung zurück zu kehren.

Frustration - Bestimmte Verhaltensregeln nach der KMT schränken einen „normalen“ Alltag ein.

Phase der stationären Nachsorge

Was ist an psychologischer Unterstützung in dieser Phase wichtig?

- Informationsgespräche
- Verunsicherungen klären
- positive Lebensgefühle und Freude am Leben zu wecken

Fazit

*„Nicht dem Leben mehr Tage,
sondern den Tagen mehr Leben geben!“*